

	F 16/2015
Datum:	07.05.2015

Az.: II/A/T

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung und Inklusion	19.05.2015
Kreisausschuss	17.06.2015
Kreistag	24.06.2015

**Sachstand betreffend Deutsch-Unterricht für Asylbewerber
hier: Anfrage der UWV-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die UWV-Fraktion beantragt, unter Berücksichtigung der Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse auf folgende Fragen einzugehen:

1. Wo werden junge Asylbewerber, ab Vollendung des 18. Lebensjahres, in Bezug auf das Erlernen der deutschen Sprache beschult?
2. Wie viele junge Asylbewerber/Flüchtlinge zwischen Vollendung des 18. und 30. Lebensjahres gibt es im Kreisgebiet?
3. Wer bezahlt bzw. organisiert solche Unterrichtsmaßnahmen? Wie ist dies derzeit gesetzlich geregelt?
4. Wie sieht die praktische Durchführung eines solchen Unterrichts aus im Hinblick auf die unterschiedlichen Herkunftsländer und die damit verbundenen verschiedenen Sprachräume der Betroffenen?
5. Wer organisiert und finanziert die Hin- und Rückfahrt der Betroffenen zu entsprechenden Unterrichtsmaßnahmen?

Begründung:

Durch Ehrenamtler wurde das Problem übermittelt, dass junge Erwachsene ab Vollendung des 18. Lebensjahres, die allerdings noch keine abgeschlossene Ausbildung, überhaupt noch keine Ausbildung bzw. ggf. auch ein Studium absolviert haben, keine Möglichkeit haben, die deutsche Sprache zu erlernen.

Die jüngeren Erwachsenen und diejenigen, die der Schulpflicht unterliegen, werden nach bisherigem Kenntnisstand in Euskirchen und in Bad Münstereifel beschult im Hinblick auf das Erlernen der deutschen Sprache.

Für die Älteren ist offensichtlich nicht beabsichtigt, diese mit den jüngeren Bewerbern gemeinsam zu beschulen, so dass nach derzeitigem Erkenntnisstand diejenigen jungen Leute, die hier beruflich Fuß fassen wollen, im Erlernen der deutschen Sprache derzeit nicht gefördert werden können.

Die Verwaltung wird daher darum gebeten, über den aktuellen tatsächlichen und rechtlichen Sachstand und die insoweit eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Troschke, Fraktionsvorsitzender

für die Richtigkeit

gez. Troschke, Fraktionssekretärin